

## Der Zauber der Weihnacht

Jedes Jahr kurz vor dem Heiligen Abend laden die Kinder und Erzieherinnen des Baidter Waldorfkindergartens die Eltern, Geschwisterkinder und Großeltern zum alljährlichen Weihnachtsabschluss ein.

In der Schneeweißchengruppe erklangen hell die Stimmen der Kinder zum „Alle Jahre wieder...“, als sie liebevoll verkleidet zum Krippenspiel in den Gruppenraum einzogen. Maria mit ihrem Ehemann Josef an der Hand, in warme Mäntel gehüllt, auf der Suche nach einer Herberge in der hereinbrechenden Nacht. Alle Zimmer waren belegt und so fanden sie einzig Unterschlupf in dem Stall, neben Esel und Ochs. Ganz fürsorglich kümmerten sich die beiden erst um die Tiere, als schließlich ein Engel erschien, und Maria das kleine Jesuskindlein sorgsam in die Arme legte. Sogleich zog auch die Schar der Engel aus, mit wehenden weißen Umhängen und goldenen Stirnreifen, um die Hirten auf dem Felde zu wecken. Es dauerte eine Weile, bis diese erwachten, die frohe Botschaft verstanden und die kleinen störrischen Schafe auf den Weg brachten.

In Betlehem traten sie vor das Kind und beschenkten es: ein Fell, auf das es warm gebettet wird, Milch und Mehl, damit Maria einen nahrhaften Brei kochen kann und zu guter Letzt ein kleines Schäflein, das ihm ein Spielgefährte sein kann. Gemeinsam stimmten die kleinen Schauspieler und die Zuschauer „Ihr Kinderlein kommet“ und bestaunten gemeinsam mit leuchtenden Augen das neugeborenen Jesuskind. Nun konnte das Weihnachtsfest für alle beginnen.



*Das Jesuslein ward geboren und Engel trugen die frohe Botschaft in die Welt hinaus.*

In der Rosenrotgruppe begann der Vorweihnachtszauber mit den hellen Tönen der Harfe, zu denen dann gemeinsam Weihnachtslieder angestimmt wurden. Die Kinder durften sie sich wünschen und als kein Wunsch mehr offen war, trat ein Kind nach dem anderen vor. Ganz andächtig zündete ein jedes sein Kerzlein an, das in einer Walnussschale stand, und ließ es vorsichtig in einen Bottich gefüllt mit Wasser gleiten. Ein ums andere Kerzlein gesellte sich zum Lichtermeer, bis sich alle Walnussschifflein auf die Reise machten, um dem Christkind entgegenzugehen. Zum Abschied erhielten die Eltern der Rosenrotkinder ein Päckchen mit selbstgebackenen und liebevoll verzierten Plätzchen und einen weihnachtlichen Text, um ein bisschen vom Weihnachtszauber mit nach Hause zu nehmen.